Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

80 (6.10.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 80. Mitwoch den 6. October 1824.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Radolphzell.

(1) Zu Gailingen, an die in die Gant erkannte Verlassenschaft der Christian Hanischen Eheleute, auf Mitwoch den 27. Oktober d. J. vor dem Gr. badischen Bezirksamt zu Radolphzell.

Bezirksamt Heiligenberg.

(1) Von Illwangen, an den in die Gant erkannten Bauern Georg Löchle, auf Donnerstag den 28. Oktober d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Heiligenberg.

Schuldenliquidation.

(1) Am Donnerstag den 28sten nächsten Monats October sollen die Gläubiger des Rößlewirths Franz Joseph Engesser von Fürstenberg ihre Forderungen bey Vermeidung des Ausschlusses vor der Konkursmasse dahier liquidieren.

Hüfingen den 27. September 1824.

Großh. bad. F. F. Bezirksamt.

Baur.

Mundtodterklärung.

(1) Der hiesige Handelsmann Gottlieb Barth, wurde heute im ersten Grade mundtodt erklärt und ihm dessen Bruder Friedrich Bart als Aufsichtspfleger beigegeben, ohne dessen Zustimmung derselbe kein Rechtsgeschäft vornehmen darf.

Bretten d. 24. Sept. 1824.

Gr. Bad. Bezirksam.

Ertel.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Oberamt Pforzheim.

(1) Von Ittersbach Michael Mohr, Soldat bey dem Gr. 2ten Linien Inf. Regimente Markgraf Wilhelm, welcher seit 1813. vermißt wird, wo er in dem Treffen bei Altenburg gefangen wurde.

Bezirksamt Bretten.

(1) Von Flehingen Georg Wirthwein, welcher vor 8 Jahren als Bäcker in die Fremde gegangen, und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat.

(3) Von Flehingen Joh. Schmidt, welcher vor circa 17. Jahren als Schmidt in die Fremde gegangen, und seither nichts mehr von sich hören ließ.

Oberamt Emmendingen.

(3) Von Eichsterten Johann Martin Bernet, welcher seit vielen Jahren von Haus abwesend ist, und seit dem Jahr 1804. keine Nachricht mehr von sich gegeben hat.

Bezirksamt Waldshut.

(2) Von Segeten, Soldat Friedolin Hofp, welcher schon seit 14 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, deßen Vermögen in 369 fl. besteht.

Landamt Freyburg.

(2) Von Eschbach Joseph Dilger, welcher im Jahr 1796. unter das Kaiserlich Königlich Oestreichische Regiment Bender trat, deßen Vermögen in 378 fl. besteht.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Waldkirch.

(2) Von Unterspitzenbach Andreas Weeber, auf die Vorladung vom 20. Juny 1822.

Kaufanträge

Verkauf.

(1) Am Donnerstag den 21. k. M. October Vormittags 9 Uhr wird das Wohnhaus samt Zugehörde, und verschiedene Fahrnißte des — in Gant erkannten Martin Sigka von Lintz versteigert, woselbst die Kaufliebhaber sich einfinden mögen.

Dabei haben auch die Gläubiger zur Besorgung ihres Interesse zu erscheinen.

Pfullendorf den 27. September 1824.

Gr. bad. Bezirksamt.

Kolb.

Verkauf.

(1) Aus der aufgelösten Kellerey des hiesigen Kameralamts werden Mitwoch den 13. Oktobee Vormittags um 9 Uhr, in dem Bandhause vor den herrschaftlichen Kellern 17 Lagerfässer theils in Eisen, theils in Holz gebunden und von verschiedener Größe von 13. bis 34 Würtenberg. Aymern, unter Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung im Aufstreich verkauft, wozu die Kaufliebhaber hiemit eingeladrn werden.

Friedrichshafen den 28. September 1824.

K. W. Kameralamt.

Verkauf.

Unterfertigter hat sich anmit entschlossen, die hier angemerkten Eigenthümlichkeiten auf den Meistbiethenden zu verkaufen.

1tens Ein Haus samt Garten mitten in der Stadt, welches sehr gut und bequem gebauen, und auf einem freyen Platz zu stehen pflegt.. Dieses Gebäude enthält 6 Zimmer nebst einer angebauenen Bacherey. Ein gewölbter Keller welcher sich durch das ganze Haus erstreckt. Scheuer und Stallung nebst einem großen Schopfe zum Holz. Ein Brunnen am Hause. Rings um das Haus einen sehr bequemem Plaz zu jedem Umtriebe. Auch 3 Jauchert Ackerfeld.

Alles dieses wird frey ledig und eigen verkauft, und das letzte Both sich vorbehalten.

Fremde haben sich mit Oberkeitlichen Vermögenszeugnißen auszuweisen, die Bedingnißen werden vor der Steigernng bekannt gemacht, und der Verkaufstag ist auf den 10. d. M. bestimmt, wozu die Liebhaber um 2 Uhr Nachmittag auf dem Rathhaus zu erscheinen haben.

Donaueschingen den 3. Oktober 1824.

1) Joseph Leber Verkäufer.
2) Heineman Burgermstr.

Verkauf.

(1) Aus der Johann Boosischen Gantmasse zu Leustetten — zur Vogtey Frikingen gehörig, werden am Samstag den 10. Oktober d. J. Nachmittags 1 Uhr nachbeschriebene eigenthümliche Liegenschaften.

1. Ein zweystöckiges Wohnhaus mit Scheur und Stallung unter einem Dach.
2. 91 Ruthen Garten beym Haus, und
3. 1 Jauchert Aterfeld im Kingenstall in dem Wirthshause zu Leustetten nach vorheriger Eröffnung der Bedingungen, in Meistbotten versteigert werden.

Heiligenberg den 28. September 1824.

Verkauf

(2) Der dießeitige Gemeindsangehörige Bürger Xaver Rheiner in Sumerau circa 1 1/2 Stund von hier entfernt, hat sich entschloßen sein dortselbst besitzendes Baurengewerb bestehend in einem geräumigen 2 stöc-

kigen Baurenhaus nebst einer abgesonderten Scheuer, 120 Jauchert Acker- und Wiesfeld, worauf beyläufig 30 Stück erhalten werden können, aus freyer Hand öffentlicher Versteigerung auszusetzen.

Nachdem er hiezu Vermög Beschlußes Gr. Wohlöbl. Bezirksamtes dahier vom heutigen Nr. 5265. die Bewilligung erhielt, so wird die Steigerungs-Tagfahrt auf Donnerstag den 28. k. M. festgesezt, und Kaufliebhaber eingeladen an obbesagtem Tage Nachmittags 2 Uhr in der Posthalterey dahier zu erscheinen, woselbst die Steigerung vorgenommen, und die sehr annehmbaren Bedingnisse vorher bekannt gemacht werden sollen, übrigens können diese früher bey unterzeichneter Stelle nebst dem Güterbeschrieb und Taxation täglich eingesehen werden.

Bonndorf am 21. September 1824.

Bürgermeisteramt.

Greiner.

Verkauf.

(3) Montag den 11. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr werden in der herrschaftlichen Kellerey zu Hagnau abermal unterschiedliche Gattungen Weine in groß und kleinen Parthien öffentlich verkauft, wozu die Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Meersburg am 25. Septemger 1824.

Gr. Bad. Domänenverwaltung

Walter.

Ziegelhüttevverpachtung

(3) Den 25. Oktober d. J. wird die städtische Ziegelhütte nebst einer Wohnung nur und einigen Jauchert Acker- und Wiesfelder bei Friedingen liegend auf mehrere Jahre durch Steigerung in Pacht gegeben.

Diejenigen welche zu diesem Pacht Lust haben, wollen sich an besagtem Tage früh 11 Uhr auf dem Rathhause dahier einfinden; und mit Sitten- und Vermögenszeugnißen ausweisen.

Radolphzell den 15. September 1824.

Bürgermeister.

Verkauf.

(3) Kommenden Martini, als am 11ten Nov., wird das hiesige Badhaus, sammt schönen großen Gärten, nebst Tafern- und Badgerechtigkeit, unter sehr annehmbaren Bedingungen, auf dem dasigen Stadtrentamt, in der Frühe um 10 Uhr öffentlich versteigert werden.

Ueberlingen den 23. Sept. 1824.

Burgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Waldkirch.

(3) Von Altsimonswald, Georg Lamert, Soldat bei dem Großhzgl. Bad. 4. Linien Infanterie Regiment, welcher zum 4tenmal, und zwar diesmal aus dem Urlaub desertirte.

(binnen 4 Wochen.)

Waldkirch den 10. September 1824.

Bezirksamt Stockach.

(2) Von Schlatt unter Krähen, der Soldat Dominikus Sträuble, welcher sich aus seiner Heimath, wohin er auf einige Tage in Urlaub entlassen wurde, entfernte.

(binnen 6 Wochen.)

Signalement.

Dominikus Sträuble ist 22 Jahr alt, 5′ 3″ 2″ groß, untersezten Körperbaus, blassen Angesichts, braune Augen, braune Haare, und eine kleine Nase.

Stockach den 4. September 1824.

Vorladung Milizpflichtiger.

Folgende milizpflichtige Unterthanssöhne, welche zur Conscription für 1825. gehören, werden hiemit mit anberamuter Fristbestimmung bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zur Stellung bey der betreffenden amtlichen Behörde vorgeladen, und zwar aus dem

Bezirkasmt Blumenfeld.

(2) Johannes Straub von Lipferdingen, Johann Mathä Eßlinger von Binningen, Magnus Schildknecht von Biethingen

Benedikt Weißenrieder von Hilzingen. (binnen 6 Wochen.)

Blumenfeld am 23. August 1824

Landesverweisung.

(3) Der durch Urtheil Großherzogl. Hofgerichts zu Freiburg a dato 22sten Juny 1824. Nro 1769. 2. Sen. wegen ersten großen Diebstahl zu einer zehen wöchentlichen Correctionshausstrafe und nachhiniger Landesverweisung condemnirte Bruno Efinger von Airheim K. W. Oberamts Spaichingen, wurde Heute nach erstandener Strafe entlaßen, und der Großh. Bad. Landen verwiesen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Signalement.

Bruno Efinger ist 24 Jahr alt, 5' 4'' groß, hat blonde Haare, ditto Augenbrauen, braublaue Augen, eine gesunde Gesichtsfarge, hohe Stirne, große etwas vorwärts gedrückte Nase, einen mittlern Mund, und einen blonden aber schwachen Bart, ohne besonderes Abzeichen.

Hüfingen den 4. September 1824.

Gr. bad. F. F. Bezirksamt.

Frey.

Bekanntmachung

(3) Vermög hohem Kreisdirektorial Beschluß vom 23. d. M. Nr 20942. wurde dießeitiges Bezirksamt zur nachfolgenden öffentlichen Bekanntmachung ermächtiget:

Um die nachtheiligen Gerüchte, und ungegründeten Besorgniße zu heben, welche wegen des Vorfalls des an der Wasserscheu verstorbenen Postilions Martin Ebinger gegen das Post- und Gasthaus des Posthalters Mietinger in Radolphzell sich etwa verbreiten möchten, wird bekannt gemacht, daß Martin Ebinger vom Ausbruch der Wasserscheu an, nicht in dem Mietingerschen Haus besorgt wurde, daß nach seinem Tode alle Gegenstände, wo nur Vermuthungen vorlagen, daß er mit ihnen in bedenkliche Berührung hättte kommen können, entfernt, und verbrannt wurden, und daher volle Sicherheit in dieser Hinsicht vorliege.

Radolphzell am 24. September 1824.

Großherzgl. bad. Bezirksamt.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit haben die erledigte Pfarrey Hoppetenzell (Amts Stokach im Seekreis dem Pfarrverweser zu Hänner, Konrad Mutter gnädigst zu verleihen geruht.

Sine Königliche Hoheit haben die erledigte Stadtpfarrey Kleinlaufenburg dem Pfarrei Othmar Kaltenbach zu Buchenbach gnädigst übertragen.

Seine Königliche Hoheit haben dem jubilirten Schullehrer Helf in Singen in Rücksicht seines rastlosen Eifers und langjährig treuer Dienste die silberne Civil Verdienst Medaille huldreichst verliehen.

Die provisorisch angestellt gewesenen Lehrer, Ferdinand Bleibimhaus und Joseph Speck sind durch höchstes Rescript vom 22 Juli d. J. zu wirklichen Professoren am Lyceum zu Konstanz ernennt worden.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Kaplans Stephan Pfleger in Hardheim zur erledigten katholischen Pfarrey Nipperg im Main- und Tauberkeis, hat die Staats-Genehmigung erhalten.

Die grundherrlich von Bettendorfische Präsentation des bisherigen Pfarrverwalters zu Leimen Anton Julier auf die kathol. Pfarrstelle in Eubigheim hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Seiner Königliche Hoheit der Großherzog haben den Verwaltungsdienst in Höchstdero Standesherrschaft Herdwangen dem bisher provisorisch angestellten Verwalter Lippert nunmehr definitiv gnädigst zu übertragen geruht.

Schulpräparand Balthasar Krug von Oestringen ist unter die Zahl der Schulkandidaten aufgenommen worden.

Der Schulpräparand Peter Nießle von Bräunlingen ist unter die Zahl der Lehrcandidaten aufgenommen worden.